



SANKT PETER KÖLN

Kirche der Jesuiten _ Kunst-Station _ Rubens-Kirche

Liebe Gemeinde,

am Ende der Sommerpause erwacht das Leben an Sankt Peter neu. Unabhängig vom Kalender- oder Kirchenjahr beginnt mit dem Ende der Ferienzeit das Gemeindejahr. Mit den Orgel-Mixturen, dem Versuch von Tagen der Stille jeweils von 9:00 - 17:00 Uhr und der Ausstellung TRES von Enrique Asensi rücken die Dimensionen ins Zentrum, für die Sankt Peter steht: Neue Musik, glaubwürdige Spiritualität und abstrakte Kunst, jeweils auf der Höhe der Zeit. Das Format „Retreat from the City in the City“ ist in diesem Reigen ein neues Angebot.

Es handelt sich dabei um eine Zeit der Stille in der letzten Ferienwoche von NRW als Exerzitionenangebot – ein bescheidener Versuch, das Kernstück jesuitischer Frömmigkeit für den Menschen von heute zu öffnen. Als geistliche Übungen im Alltag mit dessen Verpflichtungen und in der eigenen Stadt sollen sie einerseits nah und erreichbar am Alltäglichen sein, andererseits wollen sie die Möglichkeit anbieten, in ebendiesen Lebenskontexten den Raum der Stille zu betreten; nicht allein, sondern in Gemeinschaft, begleitet und im Daheim des besonderen Kirchenraums von Sankt Peter.

„Retreat from the City in the City“ steht in der ignatianisch-jesuitischen Tradition zwischen „Exerzitionen im Alltag“ und „Exerzitionen auf der Straße“. Der befreiende Abstand von der „Stadt“ mit ihrer Geschwindigkeit, ihren Terminen, ihren inneren und äußeren Verpflichtungen, ohne Telefon und Internet und das Schweigen helfen, bei sich selbst anzukommen, im Rhythmus des Atems zu leben und immer präsenter in der Gegenwart zu bleiben.

Dabei bieten die offene Weite und Klarheit der leeren Kirche tagsüber den Raum für die Meditation für Menschen, die nicht in ein Exerzitienhaus können. Sankt Peter ist seit mehr als einem Jahrtausend ein spirituell geprägter Ort, der bewusst der Gegenwartskultur Raum bietet. Er liegt gleichzeitig in der Nähe einer der umsatzstärksten Geschäftsstraßen und einem der Drogenhotspots unseres Landes. Rückzug in die Stille ist hier keine Flucht vor der Wirklichkeit, sondern ein Wahrnehmen und Annehmen der Welt wie sie ist, damit ich der eigenen sowie der städtischen wie soziale Realität in Gelassenheit begegnen zu können.

Was Pater Karl Rahner schon 1966 formuliert hat, gilt in den aktuellen Zerfallsprozessen traditioneller volkskirchlicher Milieus verstärkt: „Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.“

Die Gesamtheit der „Interventionen“ an Sankt Peter, keineswegs nur das Exerzitienprojekt, sind ein offenes Angebot, eigene geistliche Erfahrungen zu machen, um auch Morgen noch verantwortet und verantwortlich fromm sein zu können. In diesem Sinn fühle ich die Gemeinde auf interessanten Wegen. Nutzen Sie das Angebot, wenn es Ihnen guttut.

So heiße ich Sie herzlich willkommen in einem neuen Gemeindejahr an Sankt Peter,

Ihr
Stephan Kessler SJ

Liebe Gemeinde von Sankt Peter,

nach sechs Wochen als „Sommerkaplan“ an Sankt Peter fahre ich wieder nach Rom zurück.

Ich danke der Gemeinde, dass Sie mich als Ferienvertretung in Ihrer Gemeinde nicht nur akzeptiert haben, sondern mir das Gefühl gegeben haben, dass ich trotz meiner lückenhaften Deutschkenntnisse bei Ihnen gut aufgenommen bin. Danke.

Ich habe mich sehr gefreut und bin berührt, wie an Sankt Peter die moderne Kunst und Glauben zusammen präsent sind. Da treffen alte und zeitgenössische Dinge im liturgischen Raum aufeinander. Das finde ich besonders wichtig, dass die Kirche ein Ort ist, an dem die Wirklichkeit der Gegenwart umarmt wird. Ich hoffe, dass wir so lernen, mit Mut und Hoffnung Zeugen des gegenwärtigen Gottes werden können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie persönlich und als Kunst-Station authentisch bleiben. Vielleicht kann ich im nächsten Sommer wieder nach Köln kommen und noch mehr deutsch und anderes lernen.

Mit freundlichen Grüßen
P. Ladislav Sulik SJ

RETREAT IN THE CITY FROM TE CITY

Exerzitentage an Sankt Peter (18. - 22.8.2019) – ein persönlicher Bericht

Nach der Abendmesse treffen sich zehn Menschen im Gemeindesaal, um vier Tage in Stille zu sitzen und zu sein – Kontemplation. Es gibt drei Begleiter – Stephan Kessler, Ada von Lüninck, Dominik Susteck.

Kurze Vorstellungsrunde, das eigene Anliegen formulieren, Abläufe und Aufgaben klären, zum Beispiel das wechselnde Kochen des Mittagessens. Ortsbegehung – Gemeinderäume, Hof, Kirche.

Den passenden Ort finden und einen der „Sitzplätze“, Meditationsmatten, wählen im Halbrund des Hauptschiffes. Erstes Probesitzen mit begleitenden Worten von Pater Kessler vor dem Nachhausegehen.

Ab den nächsten Morgen zwischen 9:00 und 17:00 Uhr jeweils sieben Einheiten à 40 Minuten gemeinsam sitzen und schweigen. Mittags ein einfaches Mahl – sich nähren lassen, zum Abschluss eine kurze, intensive Eucharistiefier auf dem Boden. Im Sitzen loslassen üben, das Sinken des Körpers mit der Schwerkraft in den „Heiligen Grund“, die innere Aufrichtung genährt von diesem.

Das „Nicht-Tun“ üben, nur wahrnehmen, den eigenen Atem spüren – aus dem Grund zur eigenen Mitte, vom Himmel zur Mitte. Nach dem Sitzen, im achtsamen Gehen, den ungeheuren Kirchenraum, seine geistliche Kraft spüren, Halt und Entfaltung, das wunderbare Licht im Wechsel der Tageszeiten, Farbenglut der Fenster.

Freiheit nicht mit zu sitzen nutzen und achtsam im Hof gehen, die Kraft der riesigen Platanen spüren, gefiltertes Licht durch ihre Blätter, das Knirschen der Steine unter den Füßen. Die große Stahlplastik „TRES“ in den Weg mit-einbeziehen, auf dem Kreuzungspunkt der drei Achsen verweilen, umgeben von den drei „Beschützern“.

Schwerer wird auf Dauer das Sitzen. Der Körper meldet sich, Gedanken sind nicht zu bändigen. Die sparsamen Impulse der Begleiter und Körperwahrnehmungsübungen schaffen Raum, dass der eigene Prozess sich entfaltet – kein Wellness-Entertainment, sondern Weg zur eigenen Wirklichkeit.

Kurze Einzelgespräche, eigene Erkenntnisse – das Verspüren der Spannung zwischen Empfangen und Geben. „Es ist genug da,“ gibt der Begleiter mit auf den Weg – das steht ja auch auf den Turm – „Sorge dich nicht“.

Alle Gefühle sind da, Ruhe und Vertrauen, aber auch Wut und Trauer. Beim achtsamen Gehen sehe ich die Statue der Madonna mit Kind neu: getragen Sein auch in Momenten, in denen kein Halt zu spüren ist. Ich steige ins Baptisterium hinab und verweile eng eingewickelt in mein Tuch. Beim Aufsteigen spüre ich, wie das Schwere zurückbleibt und der „heilige Grund“ trägt und Halt gibt. Der weite Raum und die Stille ermöglichen, die Wirklichkeit anzunehmen und die heilsame Kraft von Erde, Luft und Feuer in neuem Licht zu spüren.

Vier intensive, achtsame Tage in Sankt Peter – ein großes Geschenk!
Claudia Kister

Anmerkung der Redaktion: Termin im nächsten Jahr 2. – 6.8.2020

Sankt Peter am KölnMarathon

Der Marathon durch Köln ist ein Ereignis, das Viele von Jung bis Alt bewegt. Unsere Gemeinde betreut seit ein paar Jahren den Versorgungsstand für Läufer am Friesenplatz und zeigt dadurch ihr Gesicht außerhalb der Kirchenmauern. Wir reichen Getränke, schälen Bananen, feuern an und haben viele schöne Begegnungen.

Dieses Jahr ist der Marathon am Sonntag, 13. Oktober, an dem wir Sie gerne zum Mithelfen ermutigen wollen. Mit dabei sind Jugendliche und Familien unserer Gemeinde. Jeder ist willkommen.

Vom Standaufbau um 7:00 Uhr bis zum Schluss gegen 13:00 Uhr ist immer etwas zu tun. Helferkleidung und Fahrkarte werden gestellt. Weitere Infos und Anmeldung bei Gero Schlesinger, gero.schlesinger@gmx.de oder 0175.4116882

GOTTESDIENSTE UND TERMINE VOM 31.8 BIS 29.9.2019

Sa 31.8. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – Georgina Derbez (*1968) – La Forza, il sparvier (2006), Raphael Languillat (*1989) – Black Pietà (2017), Keiko Harada (*1968) – Third Ear Deaf II b (2001), Windspiel – Duo für neue Musik Verena Wüsthoff, Blockflöten, Eva Zöllner, Akkordeon*

22. Sonntag im Jahreskreis – C

Sir 3,17 – 18.20.28 – 29 / Hebr 12,18 – 19.22 – 24a / Lk 14,1.7 – 14
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft von Sankt Peter

So 1.9. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst (*P. Kessler SJ*)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde mit Segen zur Goldenen Hochzeit für A. u. H. von Gallwitz (*P. Kessler SJ*)
14:00 Uhr Taufe Jan David Köhler
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
19:30 Uhr *September-Improvisationen, Dominik Susteck, Orgel*
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)

Mo 2.9. 19:15 Uhr Ashram Jesu – Christliche Lebensschule
Sich selbst sein lassen – Meditationen im Geist des Ashram Jesu
Treffen der Ashram-Jesu-Gruppe mit Ada v. Lüninck und Christa Pesch. Auskunft und Anmeldung unter Telefon: 01578.0656949

Mi 4.9. 20:00 Uhr *Konzertreihe m*

Do 5.9. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (*P. Kessler SJ*)

Fr 6.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst

Sa 7.9. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT – orgel-mixturen
Dai Fujikura (*1977) – Water path (2015/16)
Dominik Susteck (*1977) – Endzeit (2018) aus:
Raumgestalten
Claude Vivier (1948 – 1983) –
Les communiantes pour Orgue (1977)
AGE-FREERK BOKMA (Berlin), Orgel*

23. Sonntag im Jahreskreis – C

Weish 9,13 – 19 / Phlm 9b-10.12 – 17 / Lk 14,25 – 33

Welttag der Kommunikationsmittel

Tag des offenen Denkmals in Köln

- So 8.9. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst (*P. Kessler SJ*)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
13:30 Uhr Ausstellungseröffnung Enrique Asensi
14:30 Uhr Kirchenführung / Familienführung zum Tag des offenen Denkmals
15:30 Uhr Kirchenführung / Familienführung zum Tag des offenen Denkmals
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)
- Do 12.9. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis 19:00 Uhr (*P. Jochum SJ*)
- Fr 13.9. 9:00 Uhr **Kein** Schulgottesdienst
- Sa 14.9. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT orgel-mixturen – Michael Sattelberger, Orgel*

24. Sonntag im Jahreskreis – C

Ex 32,7 – 11.13 – 14 / 1 Tim 1,12 – 17 / Lk 15,1 – 32

- So 15.9. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst (*P. Kessler SJ*)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (*P. Kessler SJ*)
18:00 Uhr Heilige Messe (*P. Kessler SJ*)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (*P. Graab SJ*)
- Do 19.9. 11:00 Uhr Pressekonferenz und Informationsveranstaltung zu Beginn der Konservierung der „Kreuzigung Petri“ (1638 – 40) von Peter Paul Rubens
- Fr 20.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst

- Sa 21.9. 13:00 Uhr *LUNCHKONZERT –
György Ligeti (1923 – 2006) –
Études pour piano, deuxième livre (1988 – 1994)
VII Galamb borong (1988 – 1989)
VIII Fém (1989)
IX Vertige (1990)
X Der Zauberlehrling (1994)
XI En Suspens (1994)
XII Entrelacs (1992 – 1993)
XIII L’escalier du diable (1993)
XIV Coloana infinita (1993)
Thibaut Surugue, Klavier*
- 18:00 Uhr Gebet der Religionen

25. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 8,4 – 7 / 1 Tim 2,1 – 8 / Lk 16,1 – 13

Caritas-Kollekte

- So 22.9. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst (P. Kessler SJ)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
13:15 Uhr Eröffnung Hermann J. Baus: TURM RAUM KUNST
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)
- Do 26.9. 18:00 Uhr Abendmesse; anschließend Anbetung und Stille bis
19:00 Uhr (P. Jochum SJ)
- Fr 27.9. 9:00 Uhr Schulgottesdienst
- Sa 28.9. 15:00 Uhr, 17:00 Uhr, 18:30 Uhr
Portraitkonzerte Gerhard Stäbler

26. Sonntag im Jahreskreis – C

Am 6,1a.4 – 7 / 1 Tim 6,11 – 16 / Lk 16,19 – 31

- So 29.9. 10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst (P. Kessler SJ)
12:00 Uhr **Hochamt** der Gemeinde (P. Kessler SJ)
18:00 Uhr Heilige Messe (P. Kessler SJ)
21:00 Uhr Meditative Nachtmesse (P. Graab SJ)

JESUITEN AN SANKT PETER

Pater Stephan Ch. Kessler SJ
T 0221.921.303.53
pfarrer@sankt-peter-koeln.de

Pater Heribert Graab SJ
info@heribert-graab.de

Pfarrbüro
Angelika Nettesheim
Bürozeiten Mo – Fr 10 –12 Uhr
T 0221.921303.0 | info@

Küsterin und Koordinatorin Aufsichten
Ursula Mussenbrock
T 0221.921303.42 | kuester@

Geöffnet

Mi – So 12 – 18 Uhr

Geschlossen

Mo – Di und 8/2019



KUNST-STATION SANKT PETER

Dr. Guido Schlimbach
kunst-station@

Organist und Musikprogramm
Dominik Susteck | musik@

Kölner Rubens-Gesellschaft (KRG)
Verein der Freunde und Förderer
von Sankt Peter e.V.
rubensgesellschaft@

Bank im Bistum Essen
IBAN: DE58 36060295 00 30272013
BIC: GENODED1BBE

Pfarrgemeinderat
Gero Schlesinger / Catharina Sigl
pfarrgemeinderat@

Camino-Jugend
Gero Schlesinger, Catharina Sigl, Max Stottrop
camino@

Altardienst und Ministranten
Gero Schlesinger | altardienst@

Lektoren und Kommunionhelfer
Dr. Heinz Greuling
lektoren@

Kontakt, Besuche
Ursula Smolorz | T 0221.557679
ursula.smolorz@web.de

Kirchengemeinde Sankt Peter
Bank im Bistum Essen
IBAN: DE43 36060295 00 30197011
BIC: GENODED1BBE

Postanschrift: Jabachstraße 1
Kirche: Leonhard-Tietz-Straße 6
50676 Köln

PRÄVENTION UND INTERVENTION

bei sexualisierter Gewalt an Minderjährigen
und Schutzbefohlenen

Ansprechpartner des Erzbistums Köln
Hildegard Arz | T 01520.1642 234
Hans-Jürgen Dohmen | T 01520.1642 126
www.erzbistum-koeln.de

Ansprechpartner der Jesuiten
Marek Spitzcok von Brisinski
T 0163.0817379 | spitzcok@posteo.de
Katja Ravat
T 0761.5036330 | ravat@t-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Sankt Peter Köln
Redaktion: Dr. Heinz Greuling
Gesamtherstellung: wi-druck.de
V.i.S.d.P. Dr. Stephan Ch. Kessler